

Alfabet 10.15.0 Release-Notes

Was ändert sich für Alfabet-Endanwender in Alfabet 10.15?

Dieses Release umfasst viele neue Funktionalitäten und Erweiterungen, die im Folgenden ausführlich beschrieben werden.

- [Erweiterungen an der Datenwerkbank](#)
- [Neue Datenqualitätsregeln](#)
- [Andere Lösungsverbesserungen und Änderungen](#)

Erweiterungen an der Datenwerkbank

Mit dem Alfabet-Release 10.13 wurde die intelligente Datenwerkbank eingeführt. Sie ist ein innovativer Ansatz zur Datenverwaltung und Analyse in Alfabet, bei dem Benutzerfreundlichkeit und Customer-Journey im Mittelpunkt stehen. Datenwerkbanken erfordern nur eine minimale Konfiguration und geben den Anwendern die Möglichkeit, die für ihre Zwecke passende Datenvisualisierung zur Laufzeit zu bearbeiten, zu verwalten, zu verstehen und auszuwählen.

Alfabet 10.15 bringt weitere Verbesserungen bei der Datenwerkbank und bei den vorkonfigurierten Visualisierungen. Die Datenwerkbank ist die Grundlage für die kommende und mit Spannung erwartete neue Benutzeroberfläche von Alfabet, bei der der Fokus auf der Anwenderfreundlichkeit und dem Anwendererlebnis liegt.

- Die in Datenwerkbanken enthaltenen vorkonfigurierten Visualisierungen wurden um Gantt-Diagramme und Kanban-Berichte ergänzt. Diese optimierten Analysen ersparen Ihnen die Konfiguration und Verwaltung von vielen komplexen Berichten für viele Bereiche der Anwendergemeinschaft. Der in der Datentabelle über Filter angegebene Datensatz bildet die Datenquelle für die Gantt-Diagramm- und Kanban-Visualisierungen. So kann der Anwender zur Laufzeit entscheiden, welche Daten angezeigt werden sollen.
- Im neuen Gantt-Diagramm werden die Daten auf einer Zeitskala angezeigt, damit zeitliche Abhängigkeiten erkannt werden können. Die Anwender können die Kalendereinheit festlegen, das Start- und Endjahr der Zeitskala und die Daten, die für Objekte im Gantt-Diagramm angezeigt werden sollen, sowie ob auch Meilensteininformationen angezeigt werden sollen.
- In der neuen Ansicht im Kanban-Board-Stil können Daten in mehreren Lanes oder in einer Matrix mit X- und Y-Dimensionen angezeigt werden. Die Anwender können ein Attribut, eine Rolle, eine Kennzahl oder die Datenqualitätsbewertung für eine Spalten- und Zeilendefinition auswählen.
- Es wird eine Spalte mit einer leeren Überschrift angezeigt, wenn die Objekte im Kanban-Board keinen definierten Wert für das ausgewählte Attribut, die Kennzahl oder Rolle usw. haben. Diesen Objekten kann der fehlende Werte zugeordnet werden, indem sie in die entsprechende Spalte verschoben werden.

- Mithilfe von Drag & Drop können die Anwender ein Objekt von einer Spalte in die andere verschieben, um das Objekt einfach neu zu definieren. Objekte können nur verschoben werden, wenn die für die entsprechenden Spalten- und Reihendefinitionen festgelegten Attribute mit Schreibberechtigungen konfiguriert sind.
- STRG + C kann zum Kopieren eines ausgewählten Objekts in mehrere Spalten verwendet werden, wenn das für die Spaltendefinition angegebene Attribut Mehrfachreferenzen unterstützt. Eine Applikation kann z. B. mehreren Applikationsgruppen zugeordnet werden oder für eine Applikation kann über eine Rolle festgelegt werden, dass mehrere Anwender für sie verantwortlich sind.
- Die Business-Diagramme wurden überarbeitet, damit auch mehrere Werte in den Feldern **X-Wert-Definition** oder **Reihendefinition** ausgewählt werden können. Der resultierende X-Wert ist eine Zeichenfolgenverkettung (mit einem Leerzeichen als Trennzeichen) der ausgewählten X-Wert-Eigenschaften.
- Dem Editor **Business-Diagramm-Einstellungen** wurde ein Feld **Grafiktitel** hinzugefügt. Ist kein Grafiktitel angegeben, wird ein Standardtitel angezeigt, der sich aus dem Titel der Datenwerkbank und der X-Wert-Definition zusammensetzt.
- In der Datenwerkbank können generische Attribute angezeigt werden. Wenn mindestens ein generisches Attribut für die in der Datenwerkbank angezeigte Objektklasse verfügbar ist, wird im Menü **Daten ordnen** die Option **Generische Attribute hinzufügen/entfernen** angezeigt.
- Symbole für Objektklassenstereotype werden in der Spalte **ID** neben der Objekt-ID angezeigt. Die Symbole werden in den Klasseneinstellungen des Objektklassenstereotyps definiert.
- In Datenwerkbank-Spalten, die eine Eigenschaft vom Typ „Zeichenfolge“ darstellen, die mit einer Aufzählung verbunden ist, werden die festgelegte Hintergrundfarbe und das für das Aufzählungselement festgelegte Symbol angezeigt.
- Selektoren, die im Kontext einer Datenwerkbank geöffnet werden, wurden erweitert, um zulässige Objekte anzuzeigen, die auf relevanten Objektklassenstereotype basieren.
- Die Inline-Bearbeitung in Datenwerkbanken wurde verbessert:
 - Bei Feldern, in denen ein referenziertes Objekt ausgewählt werden kann und die Anwender nicht mehr den Namen des referenzierten Objekts im Feld eintippen müssen, wird das Auswahlsymbol angezeigt.
 - Die Formatierung von Zeichenfolgen, Ganzzahlen, reellen Zahlen, E-Mail-Adressen und URLs werden bei der Eingabe in ein Feld validiert.
- Die Reihenfolge der Symbolleisten-Schaltflächen in der Datenwerkbank wurde zur Verbesserung der Benutzerfreundlichkeit geändert.
- Folgende Änderungen wurden im Hinblick auf die Konfiguration der Datenwerkbanken vorgenommen:
 - Die Zuordnung der Datenwerkbank zu einer Navigationsansicht oder Navigationsseite wurde vereinfacht. Die Datenwerkbank kann dem oberen Menü einer Navigationsseite als auch einem Text-, Bild- oder Bereichs-Steurelement der Navigationsansicht als Applikationslink zugeordnet werden. Die Option `DataWorkbench` wurde dem Attribut **Link-Ziel** der Applikationslinkdefinition im Navigationsseiten-Designer hinzugefügt.
 - Datenwerkbanken können in Objekt-Cockpits angezeigt werden. Das für ein Präsentationsobjekt verfügbare Attribut **Quelle** wurde erweitert und kann jetzt auch eine

Datenwerkbank angeben. Das Feld **Quelltyp** kann vom Lösungsentwickler auf **Datenwerkbanken** festgelegt werden, damit die entsprechende Datenwerkbank im Feld **Quellobjekt** ausgewählt werden kann. Die Inline-Bearbeitung wird in Datenwerkbanken, die in ein Objekt-Cockpit eingebettet sind, nicht unterstützt. Damit Daten in der Datenwerkbank bearbeitet werden können, muss das Attribut **Inline-Navigation** auf `True` festgelegt sein. Die Anwender können dann eine vollständige Ansicht der Datenwerkbank aufrufen, in der der Bearbeitungsmodus geändert werden kann.

- Der Zugang zum **Datenwerkbank-Designer** in Alfabet Expand ist nur Anwendern mit expliziter Zugriffsberechtigung erlaubt. Die Option **Datenwerkbank-Designer** wurde dem Feld **Alfabet Expand-Zugriffsoptionen** im **Anwender** -Editor hinzugefügt. Die Option ist standardmäßig deaktiviert und das Kontrollkästchen muss explizit aktiviert werden, um die Registerkarte **Datenwerkbank** in Alfabet Expand Windows und den **Datenwerkbank-Designer** in Alfabet Expand Web freizuschalten.
- Die zulässigen Einstellungen für das Attribut **Zugriff in Datenwerkbanken** wurden bei privaten Eigenschaften geändert. Folgende Änderungen sind möglich:
 - Eine private Eigenschaft, die auf `Write Access` festgelegt ist, kann in `Read Access` geändert werden oder `No Access`
 - eine private Eigenschaft, die auf `Read Access` festgelegt ist, kann geändert werden in `No Access`
- Farben und Symbole, die in Datenvisualisierungen verwendet werden, können vom Lösungsentwickler konfiguriert werden. Die Attribute **Hintergrundfarbe** und **Symbol** wurden den Aufzählungselementen hinzugefügt und können für alle geschützten und benutzerdefinierten Aufzählungen in Alfabet Expand angegeben werden.

Neue Datenqualitätsregeln

Software AG führt eine neue Datenqualitätsanalyse ein. Anhand benutzerdefinierter Datenqualitätsregeln wird ein Datenqualitätswert für Objekte berechnet, um die Qualität der Datenvollständigkeit und Datenkorrektheit anzugeben. Die Datenqualitätsbewertung und ein Symbol, das den Schweregrad des Problems angibt, können in Datenwerkbanken angezeigt werden. Die Datenqualitätsbewertung kann auch Objekt-Cockpits und konfigurierten Berichten hinzugefügt werden. Die Werte der Datenqualität werden anhand der Datenqualitätsregeln berechnet und können deshalb nicht in der Benutzeroberfläche bearbeitet werden.

Eine neue Funktionalität **Konfiguration der Datenqualitätsregeln** ist in der Oberfläche von Alfabet verfügbar. Mit ihr werden die Datenqualitätsregeln für Objektklassen und Objektklassenstereotype erzeugt. Die Definition der Datenqualitätsregeln umfasst die folgenden Informationen für Endanwender:

- Eine Sicherheitsstufe für die Verletzung der Datenqualitätsregel. Mögliche Sicherheitsstufen sind Hinweis, Warnung und Fehler. Die Sicherheitsstufe entscheidet über die Farbe, mit der die Datenqualitätsbewertung dargestellt wird: gelb für Hinweise, orange für Warnungen und rot für Fehler.
- Der Anwender erhält Hinweise, wie ein bei der Datenqualitätsregelüberprüfung gefundener Fehler behoben werden kann.
- Eine Verknüpfung führt den Anwender zu der Ansicht, in der das Datenproblem behoben werden kann. Ist keine Zielansicht festgelegt, ist standardmäßig die Navigation zum Objekt-Editor eingestellt.

Um sicherzustellen, dass möglichst viele Anwendungsfälle abgedeckt sind, gibt es drei unterschiedliche Datenqualitätsregel-Typen, die zur Prüfung der Dateneingabe konfiguriert werden können:

- **Wert vorhanden:** Prüft die Verfügbarkeit einer beliebigen Eingabe für eine definierte Objektklasseneigenschaft einer definierten Objektklasse oder eines definierten Objektklassenstereotyps.
- **Regulärer Ausdruck:** Prüft die Zusammensetzung einer Zeichenfolge für eine definierte Objektklasseneigenschaft einer definierten Objektklasse oder eines Objektklassenstereotyps über einen regulären Ausdruck. Eine Regel kann beispielsweise prüfen, ob eine Zeichenfolge mit einem bestimmten Buchstaben beginnt oder ob sie keine Sonderzeichen enthält. Dieser Datenqualitätsregel-Typ ermöglicht das Prüfen von Namenskonventionen für Objekte.
- **SQL-Abfrage:** Prüft die Eingabe einer Objektklasseneigenschaft anhand der Definition von anderen Objektklasseneigenschaften. Eine Regel kann beispielsweise prüfen, ob für eine Applikation Business-Support definiert ist. Eine Regel kann auch lediglich prüfen, ob ein benutzerdefiniertes Attribut festgelegt ist, das den Cloud-Dienstanbieter für Applikationen als cloudrelevant festlegt.

Die Datenqualitätsregeln werden über ein privates ADIF-Schema berechnet. Das ADIF-Schema kann die Datenqualität für alle Objekte, ein einzelnes Objekt oder alle Objekte einer bestimmten Objektklasse berechnen. Aus der Berechnung ergeben sich folgende Ergebnisse:

- Für jede Datenqualitätsregel und das Objekt, das die Regel verletzt, wird ein Objekt der neuen Objektklasse **Verletzung der Datenqualitätsregel** (`ObjectDataQualityFinding`) erzeugt. In „Verletzung der Datenqualitätsregel“ werden die Fehlerinformationen gespeichert. Für diese Objektklasse können konfigurierte Berichte erzeugt werden, die Informationen zur Datenqualitätsregelverletzung, zu vorgeschlagenen Lösungen und zur Navigation zu den Ansichten oder Editoren zur Behebung der Fehler enthalten.
- Für jedes Objekt wird ein Datenqualitätswert berechnet. Die Ergebnisse der Datenqualitätsberechnungen werden in den neuen Objektklasseneigenschaften **Datenqualitätsbewertung** und **Höchster Schweregrad der Datenqualitätsabweichungen** gespeichert. Diese Objektklasseneigenschaften stehen für alle Objektklassen zur Verfügung, die Informationen zur IT- und Business-Infrastruktur erfassen.

Andere Lösungsverbesserungen und Änderungen

- Nutzenarten können hierarchisch geordnet werden. Einer übergeordneten Nutzenart können mehrere untergeordnete Nutzenarten zugeordnet werden. Alle Nutzenarten müssen zuerst auf der obersten Hierarchieebene erzeugt werden. Sobald diese erzeugt sind, können Sie zur übergeordneten Nutzenart gehen und alle relevanten Nutzenarten verschieben, so dass diese der ausgewählten Nutzenart untergeordnet sind. Die Nutzenartenhierarchie wird auf den Ansichtsseiten **Business-Case** und **Nutzen-Nachverfolgung** angezeigt. Alle Nutzenarten müssen in der Funktionalität **Klassenkonfiguration** der Klasse **Projekt** zugeordnet werden.
- Wenn eine benutzerdefinierte Textvorlage ausgewählt wird, werden in den für den Konsistenzmonitor gesendeten E-Mail-Aufgaben und in den Aufgaben, die für vom Konsistenzmonitor gefundene Objekte generiert werden, dieselben Informationen angezeigt. Der für die Textvorlage festgelegte Titel wird als Betreff der E-Mail und als Name der Aufgabe angezeigt. Der für die Textvorlage angegebene Text wird als Beschreibung der Aufgabe und als E-

Mail-Inhalt angezeigt, worin auch Links zum jeweiligen Objekt enthalten sind, das Ziel der entsprechenden Aufgabe ist.

- Die in der Seitenansicht **Plattformarchitektur** für Plattformelemente angezeigten Symbole können angepasst werden. Ein benutzerdefiniertes Symbol kann über die Klasseneinstellung der Klasse **Plattformelement** konfiguriert werden.
- Die Diagrammfunktionen, die in Alfabet eine Modellierung im ArchiMate-Stil unterstützen, wurden verbessert:
 - Über die Diagrammelementvorlage „Benutzerdefinierte Form“ können Formen ohne Objekte erzeugt werden. Damit diese bearbeitet werden können, muss das Attribut „Inhaltsplatzhalter“ auf True festgelegt werden. Sie können in die Diagrammelementvorlage ein Rechteck einfügen, damit Anwender der Form einen Namen geben können, wenn sie im Diagramm platziert wird.
 - Verbindungen können über die Diagrammelementvorlage „Verbindung“ erzeugt werden, damit zwischen allen Diagrammelementen mit Formen ohne oder mit Objekt Verknüpfungen möglich sind. Die Form „Generische Verknüpfung“ kann nach Bedarf festgelegt werden.

Was ändert sich für Lösungsentwickler in Alfabet 10.15?

Die folgenden Änderungen sind relevant für Lösungsentwickler, die das Konfigurations-Tool Alfabet Expand verwenden.

- [Neue Metamodellkonfigurations-Objekte zur Definition der Datenqualitätsregeln](#)
- [Änderungen und Erweiterungen am Klassenmodell](#)
- [Änderungen und Erweiterungen an der Berichtkonfiguration](#)
- [Zusätzliche Änderungen an den Funktionen zur Lösungskonfiguration in Alfabet Expand](#)
- [Erweiterungen an der Browser-basierten Version von Alfabet Expand für Alfabet Cloud Enterprise](#)

Neue Metamodellkonfigurations-Objekte zur Definition der Datenqualitätsregeln

Im folgenden Abschnitt werden die Änderungen an der Klasse und am Konfigurationsmodell aufgeführt, die für die Konfiguration des neuen Datenqualitätsmanagement-Ansatzes über benutzerdefinierte Datenqualitätsregeln relevant sind. Für die Erzeugung und Verwaltung der Datenqualitätsregeln sind die Standardfunktionen verfügbar. Um dem Anwender Informationen zur Datenqualität von Objekten bereitzustellen, ist jedoch die Definition konfigurierter Berichte erforderlich. Datenqualitätsbewertungen werden standardmäßig nur in Datenwerkbänken angezeigt.

- Dem Alfabet-Metamodell wurden die folgenden Objektklassen hinzugefügt. Für jede Objektklasse sind Standard-Klasseneinstellungen, ein Standard-Editor und Standard-Objektprofile verfügbar.
 - Die Objektklasse **Datenqualitätsregel** (`DataQualityRule`) zum Speichern der konfigurierten Datenqualitätsregeln.
 - Die Objektklasse **Datenqualitätsregel-Gruppe** (`DataQualityRuleGroup`) zum Strukturieren der Datenqualitätsregeln in Ordnern.

- Die Objektklasse **Verletzung der Datenqualitätsregel** (`ObjectDataQualityFinding`) enthält für jede Kombination von Objektklasse und Datenqualitätsregel, die verletzt wird, eine separate Datenqualitätsregelverletzung.
- Die folgenden Objektklasseneigenschaften wurden allen Objektklassen hinzugefügt, in denen benutzerdefinierte Daten gespeichert sind. Sie werden zum Anzeigen in Datenwerkbänken definiert, sind aber nicht bearbeitbar.
- **Datenqualitätsbewertung** (`DataQualityScore`) zum Speichern der Datenqualitätsbewertung des Objekts. Die Datenqualitätsbewertung gibt den Prozentsatz der relevanten Datenqualitätsregeln zurück, die ein Objekt erfüllt. Werden keine Probleme zur Datenqualität eines Objekts gefunden, ist der Wert der Datenqualitätsbewertung gleich Null.
- **Höchster Schweregrad der Datenqualitätsabweichungen** (`DataQualityMaxSeverity`) zum Speichern des höchsten Schweregrads, der für ein beliebiges Datenqualitätsproblem für das Objekt festgestellt wird.
- **Datum der Datenqualitätsberechnung** (`DataQualityCalcDate`) zum Speichern des letzten Datums und der letzten Uhrzeit der Neuberechnung der Datenqualitätsbewertung für das Objekt.
- Datenqualitätsregeln und Datenqualitätsregel-Gruppen können in der neuen Funktionalität **Konfiguration der Datenqualitätsregeln** (`DataQualityRuleGroups`) definiert und verwaltet werden.
- Es muss ein auf dem neuen privaten ADIF-Schema **RescanDataQualityRules** basierender ADIF-Prozess ausgeführt werden, der die Daten prüft, die für Objekte der entsprechenden Objektklassen im Hinblick auf die Verletzung der Datenqualitätsregeln bereitgestellt werden. Der ADIF-Prozess aktualisiert die Objektklasse **Verletzung der Datenqualitätsregel** (`ObjectDataQualityFindings`) entsprechend der gefundenen Ergebnisse und berechnet die Datenqualitätsbewertung und den maximalen Schweregrad für jedes anzuwendende Objekt. Das ADIF-Schema hat Parameter, mit denen es möglich ist, den ADIF-Prozess für alle Objekte einer ausgewählten Objektklasse oder für ein einzelnes Objekt auszuführen. Außerdem kann dieser Prozess als vollständige Neuberechnung oder auch als Delta-Berechnung für Objekte ausgeführt werden, die sich seit dem letzten Durchlauf des ADIF-Prozesses geändert haben.
- Es ist möglich, Datenqualitätsregeln in AMM-Dateien als Referenzdaten einzufügen.

Änderungen und Erweiterungen am Klassenmodell

- Farben und Symbole, die in Datenvisualisierungen verwendet werden, können vom Lösungsentwickler konfiguriert werden. Die Attribute **Hintergrundfarbe** und **Symbol** wurden den Aufzählungselementen hinzugefügt und können für alle geschützten und benutzerdefinierten Aufzählungen in Alfabet Expand angegeben werden.
- Die Klasse `Question` wurde von einer privaten Klasse in eine geschützte Klasse umgewandelt.
- Den Klassen `ProjArch` und `DemArch` wurden geschützte Klassenschlüssel hinzugefügt.

Änderungen und Erweiterungen an der Berichtskonfiguration

- Die Standardfarbe für das Attribut **Etikett** > **Spalte für Beschriftungsverbindungsfarbe** wurde für konfigurierte Sonnenstrahl-Diagramme von schwarz in weiß geändert.

Zusätzliche Änderungen an den Funktionen zur Lösungskonfiguration in Alfabet Expand

- Folgende Verbesserungen sind zur Definition der Ressourcen-Bundles für die generische API-Integrationschnittstelle verfügbar:
 - Die Funktionalität **Mit OAS-Assistent aktualisieren** wurde verbessert. Der Assistent gibt jetzt fehlerspezifische Meldungen zurück, wenn die in den Assistenten importierte OpenAPI-Spezifikationsdatei eine ungültige Spezifikation enthält.
 - Ressourcen-Bundles können in einer AMM-Datei zur Implementierung in eine Zieldatenbank gespeichert werden.
- Es ist nun möglich, in Microsoft Virtual Agent® oder OpenDialog® konfigurierte BOTs aus der Alfabet-Benutzeroberfläche heraus zu starten. Externe Virtual Agents sind in der Alfabet-Benutzeroberfläche in einem kleinen Fenster verfügbar, das sich öffnet, wenn der Anwender das BOT-Symbol in der Slide-In-Symbolleiste auswählt. Zum Integrieren eines externen BOTs muss die URL für den externen BOT im neuen XML-Objekt **ExternalVirtualAgentConfig** konfiguriert werden. Außerdem müssen das gewünschte Symbol und die Farben der Slide-In-Symbolleiste im GUI-Schema konfiguriert werden.

Erweiterungen an der Browser-basierten Version von Alfabet Expand für Alfabet Cloud Enterprise

- In der Funktionalität **Entwurfsansicht** für konfigurierte Berichtsansichten wurde der Filterfelddefinition die Option, Ereignisse für Filterfelder zu definieren, hinzugefügt. Über die Schaltfläche **Zu Ereignissen wechseln** oben im Attributbereich wird die Ereignisliste geöffnet. Es ist erforderlich, die Ereignisse zu definieren, um Filterfelder für bestimmte Objektklasseneigenschaften wie Release-Status oder Objektstatus zu konfigurieren.

Was ändert sich für Systemadministratoren in Alfabet 10.15 ?

Die folgenden Änderungen sind für Systemadministratoren relevant.

- [Änderungen an den technischen Anforderungen](#)
- [Änderungen an der Einbettung von Drittanbieterkomponenten](#)
- [Änderungen an den Datenbankpflege-Optionen](#)
- [Weitere Änderungen bezüglich der Systemadministration](#)

Änderungen an den technischen Anforderungen

- Microsoft Server® 2022 wird jetzt zum Ausführen der Alfabet-Komponenten unterstützt. Kunden, die demnächst auf Alfabet 11 upgraden möchten, wird empfohlen, auf Microsoft Server® 2022 zu migrieren. Die Versionen Microsoft Server® 2016 und Microsoft Server® 2019 werden mit Alfabet 11 nicht mehr unterstützt.

Änderungen an der Einbettung von Drittanbieterkomponenten

- Die eingebettete Drittanbieterkomponente yFiles.Net wurde auf eine lizenzierte Version der yFiles.NET-Bibliothek, Version 5.4.0.1, aktualisiert. Copyright © 2017–2022 yWorks GmbH. Alle Rechte vorbehalten.

Änderungen an den Datenbankpflege-Optionen

- Es wurde ein neuer Mechanismus hinzugefügt, um zuzulassen, dass Konfigurationsdaten aus einer klein-/großschreibungssensitiven Datenbank in einer nicht klein-/großschreibungssensitiven Datenbank wiederhergestellt werden. Das neue Attribut **Validierung der Groß-/Kleinschreibung ignorieren** wurden dem AMM-Auswahldialog von Alfabet Administrator und Alfabet Expand Windows hinzugefügt, damit das Metamodell aus AMM-Dateien aktualisiert werden kann. Standardmäßig ist das Attribut abgewählt.

In Alfabet Expand Web bietet das Kontextmenü des Explorerknotens **Metamodellkonfiguration** des **Hilfsprogramme**-Designers unterschiedliche Optionen für die Aktualisierung des Metamodells mit oder ohne Überprüfung der Groß-/Kleinschreibung.

- AlfaAdministratorConsole.exe kann jetzt zum Generieren der AMM-Dateien verwendet werden, in denen ausschließlich Konfigurationsobjekte definierter Typen enthalten sind. Im AMM-Dateieditor in Alfabet Expand gibt es eine neue **Exportieren**-Schaltfläche. Die Exportergebnisse werden in einer JSON-Datei mit den aktuellen Einstellungen des AMM-Dateieditors ausgegeben. Wenn Sie eine AMM-Datei mithilfe von AlfaAdministratorConsole.exe und der Kommandozeilenoption `-mm_create_update` generieren, kann die JSON-Datei mit dem neuen Kommandozeilenparameter `-MmConfigFile` definiert werden. Es werden dann nur aktuelle Konfigurationsobjekte der Konfigurationsobjekttypen, die in der JSON-Datei als relevant angegeben sind, der AMM-Datei hinzugefügt. Beispiel: Wenn in der JSON-Datei festgelegt ist, dass nur konfigurierte Berichte und

Symbole der AMM-Datei hinzugefügt werden sollen, werden der AMM-Datei alle konfigurierten Berichte und Symbole, die in der Quelldatenbank verfügbar sind, hinzugefügt.

Weitere Änderungen bezüglich der Systemadministration

- Die Protokollierung der RESTful-Serviceaufrufe wurde verbessert, um detailliertere Informationen bereitzustellen, wenn die Protokollierungsebene, die dem Protokoll **Betreff** REST zugeordnet ist, in der Registerkarte **Server-Einstellungen** > **Protokollierungsdetails** des Serveralias auf **Information** oder **Debug** festgelegt wurde. Beachten Sie, dass sich diese Option negativ auf die Leistung auswirkt. Die Protokollierungsebenen **Information** und **Debug** dienen ausschließlich Auswertungszwecken von Systemfehlern und sollten nicht in täglichen Vorgängen verwendet werden.
- Die OAuth-Authentifizierung mit Azure Active Directory (Azure AD) wird mit Alfabet 10.15 unterstützt.

In Alfabet 10.15 gelöste Probleme

Die folgenden Probleme wurden behoben:

- [Behobene Endanwenderprobleme](#)
- [Behobene Lösungskonfigurationsprobleme](#)
- [Behobene Systemadministrationsprobleme](#)
- [In Alfabet 10.15 gelöste Empower-Probleme](#)
- [In Alfabet 10.15 gelöste Brainstorm-Probleme](#)

Behobene Endanwenderprobleme

- Zugriffsberechtigungen, die für Kennzahlensysteme festgelegt wurden, wurden im Kontext von Datenwerkbanken nicht eingehalten. Dieses Problem wurde behoben. Die Kennzahltypen werden nur im Menü „Kennzahlen hinzufügen/entfernen“ angezeigt, wenn sie einem Kennzahlensystem angehören, dem ein Anwenderprofil zugeordnet ist, mit dem der aktuelle Anwender angemeldet ist.
- Es wurden Fehler behoben, um die Leistung bei der Ausführung unterschiedlicher Aktionen in der Alfabet-Benutzeroberfläche als auch in Alfabet Expand Web zu verbessern.
- Bei der Migration zu Alfabet Release 10.13 wurden in den Feldern **Beschreibung** beim Anzeigen im HTML-Format Zeilenumbrüche entfernt. Dieses Problem wurde behoben. Die Zeilenumbrüche werden bei der Migration konvertiert.
- In der Seitenansicht **Applikationsbewertungsbericht** berechnete Kennzahlen wurden nicht gespeichert und deshalb nach dem Aktualisieren des Browsers nicht mehr angezeigt. Dieses Problem wurde behoben.

- Es wurde ein Fehler bei der Anzeige der Balken bei Ressourcenanfragen in der Seitenansicht **Projektressourcenplanung** korrigiert. Die Balken zeigen nun die Hintergrundfarbe an, die in der Klasseneinstellung der Objektklasse oder des Objektklassenstereotyps festgelegt wurde.
- Beim Versuch, in der Seitenansicht **Soll-Architektur** zwei Lösungsapplikationen zusammenzuführen, wurde eine Fehlermeldung angezeigt. Dieser Fehler wurde behoben. Lösungsapplikationen, die auf „Aktualisieren“ eingestellt sind, können zusammengeführt werden.
- In den Ansichten **Eigene Workflows** und **Eigene Workflow-Aktivitäten** wurden nicht alle Workflow-Aktivitäten angezeigt. Dieses Problem wurde behoben.
- Es war nicht möglich, zu Objekten zu navigieren, die in Sonnenstrahl-Diagrammen angezeigt wurden. Dieses Problem wurde behoben.
- In konfigurierten Konsolenberichten funktionierten die Filter nicht einwandfrei. Dieses Problem wurde behoben.
- Die folgenden Fehler zu Datenerfassungsvorlagen wurden korrigiert:
 - Die Fehlermeldungen wurden verbessert, um mehr Informationen bereitzustellen, wenn das Hochladen der XLSX-Datei in Alfabet fehlschlägt.
 - Wenn eine XLSX-Datei in Alfabet mit Objekten mit einem späteren Startdatum als das Enddatum hochgeladen wurde, wurden die Objekte irrtümlicherweise in die Alfabet-Datenbank importiert. Dieser Fehler wurde korrigiert. Ungültige Daten werden vor dem Import verworfen und die Fehlerursache wird in den Statusbericht geschrieben.
 - Im Editor **Datenerfassungsvorlage - Referenz-Arrays** wurde ein Layout-Fehler korrigiert, der für überlappende Felder verantwortlich war.
- In einigen seltenen Fällen wurde bei dem Versuch, ein Objekt zu erzeugen, das keine über einen RestAPI-Aufruf definierte Klasseneinstellung besaß, ein Fehler „Objektreferenz nicht auf eine Instanz oder ein Objekt festgelegt“ angezeigt. Die Fehlermeldung wurde in „Klasseneinstellungen nicht gefunden“ geändert.
- Im Menü **Hilfe** in der Alfabet-Benutzeroberfläche wurde die Option **Online-Hilfe für aktuelle Ansicht öffnen** angezeigt, obwohl die Online-Hilfe nicht installiert war. Beim Klicken eines Links zur Onlinehilfe trat ein Fehler auf. Dieses Problem wurde behoben. Die Menüoption wird ausgeblendet, wenn die Online-Hilfe nicht installiert ist.
- Bei Batch-Prozessen zum Senden von E-Mails für Benachrichtigungsmonitore oder Konsistenzmonitore, die über die Funktion **Job Scheduler** gestartet wurden, wurde nicht an alle angegebenen Empfänger eine E-Mail gesendet. Dieses Problem wurde behoben.
- Schieberegler-Steuerelemente zum Auswählen von Datumsangaben funktionierten nicht, wenn die Benutzeroberfläche von Alfabet in Deutsch angezeigt wurde. Dieses Problem wurde behoben.
- Beim Öffnen von konfigurierten Sonnenstrahl-Diagramm-Berichten trat ein Fehler auf. Dieses Problem wurde behoben.
- Kennzahlwerte, die einen Bereich anzeigen, zeigten nur den Bindestrich für den Bereichswert in Datenwerkbänken an. Dieses Problem wurde behoben.
- In konfigurierten Fragenkatalogbewertungsberichten wurden Fragen in Fragengruppen nicht entsprechend der Sortierreihenfolge sortiert, die in der Konfiguration der Fragengruppe festgelegt wurde. Dieses Problem wurde behoben.

Behobene Lösungskonfigurationsprobleme

- Ein Fehler, der beim Ändern eines Werts im Attribut **Eigenschaftsname** einer im Kontext der Funktionalität **Berechtigungen für Datenwerkبانke ändern** definierten Eigenschaft aufgetreten ist, wurde korrigiert.
- In konfigurierten Berichten, die auf der Alfabet-Abfragesprache basieren, konnte der Name eines neuen Filterfelds nicht in den Namen des Parameters geändert werden, der für das Filterfeld in der Alfabet-Abfrage verwendet wurde. Dieser Fehler trat auf, weil der Doppelpunkt als erstes Zeichen in Parametern der Alfabet-Abfragesprache vom Alfabet-Abfragegenerator nicht als erstes Zeichen im Attribut **Name** von Filterfeldern akzeptiert wurde. Dieser Fehler wurde korrigiert. Es können jetzt Filterfelder mit einem Namen, der mit einem Doppelpunkt beginnt, angegeben werden.
- Wenn ADIF-Importe als nicht persistente Testprozesse aus der Funktionalität **ADIF-Prozessverwaltung** heraus gestartet wurden, wurde der Import persistent ausgeführt. Dieses Problem wurde behoben. Änderungen werden für nicht persistente Test-Prozesse zurückgesetzt.
- Das im Berichtassistenten für konfigurierte Kanban-Berichte angezeigte Attribut **Gesamtanzahl der Lanes** wurde in **Gesamtzahl Lanes** umbenannt.
- Lange Zahlen wurden nur in eine Publikation exportiert, wenn die Publikationsdefinition eine Objektklasseneigenschaften des Typs `Real` enthielt und der Wert für diese Eigenschaft leer war. Dieses Problem wurde behoben.
- Es konnte keine benutzerdefinierte Auswahl für eine Schaltfläche im **Anpassungseditor** konfiguriert werden, wenn keine Standardauswahl angegeben war. Dieses Problem wurde behoben.
- Es war nicht möglich, einen Klassenschlüssel für Eigenschaften des Typs `Email` zu erzeugen. Dieses Problem wurde behoben.
- Die Funktionalität **Nutzung anzeigen** für konfigurierte Berichte funktionierte nicht in Alfabet Expand Web. Dieses Problem wurde behoben.
- Der Import von Daten aus ServiceNow® über die ServiceNow-Integration schlägt fehl, wenn eine Nichtübereinstimmung zwischen der ServiceNow-Datenstruktur und der Importdefinition festgestellt wird. Die Protokolldatei des ADIF-Prozesses, der die Daten importiert, enthielt nach der Fehlermeldung zum fehlgeschlagenen Import die Information, dass die Ausführung erfolgreich war. Dieses Problem wurde behoben.
- Der Import von Daten aus ServiceNow-Datenbankansichten über die ServiceNow-Integration schlug mit einer Meldung fehl, die sich auf strukturelle Inkonsistenzen zwischen der Laufzeit und der Entwurfszeit bezog. Das Problem wurde behoben. Im Protokoll wird ein solcher Vorfall als Fehler angezeigt.
- In Alfabet Expand Web fehlte für das Element **Query** das Attribut **Kaskadierend**. Dieses Problem wurde behoben.

Behobene Systemadministrationsprobleme

- Wenn Workflows über das Batch-Tool `AlfaWorkflowCommandPrompt.exe` gestartet wurden, wurden diese mit einem Remote-Alias ausgeführt und das Senden von E-Mails für den Workflow schlug fehl. Dieses Problem wurde behoben.
- Der Kontrollmechanismus zum Prüfen von Native-SQL-Abfragen für unzulässige Statements wie `DELETE` oder `DROP` in Alfabet-Konfigurationen wurde verbessert. Nach unzulässigen Statements wird im Haupt-Statement der Native-SQL-Abfrage gesucht, aber auch in anderen Abschnitten der Abfragedefinition. Diese Änderung bringt das Sicherheitsniveau von internen Konfigurationen, die von berechtigten Anwendern erstellt wurden, in Einklang mit den Sicherheitsmaßnahmen, die gegen Angriffe von Unbefugten implementiert sind.
- Der Datei-Upload in die **Interne Dokumentenauswahl** über ADIF schlug fehl, wenn der ADIF-Prozess über ein selbstreflektierendes Ereignis gestartet wurde. Dieser Fehler wirkte sich auch auf die Verarbeitung von Rückgabewerten über die generische REST API aus. Dieses Problem wurde behoben.
- Dateien und Ordner, die in der **Internen Dokumentenauswahl** gelöscht werden, werden auch im externen System gelöscht, wenn für den **Dokument-Speichertyp** `ExternalFileSystem` festgelegt ist.
- Beim Starten der `AlfaAPIServer`-Web-Applikation trat ein Fehler auf. Dieses Problem wurde behoben.
- Die Protokollierung der RESTful-Serviceaufrufe wurde verbessert, um detailliertere Informationen bereitzustellen, wenn die Protokollierungsebene, die dem **Betreff** `REST` zugeordnet ist, in der Registerkarte **Server-Einstellungen** > **Protokollierungsdetails** des Serveralias auf `Information` oder `Debug` festgelegt wurde. Beachten Sie, dass sich diese Option negativ auf die Leistung auswirkt. Die Protokollierungsebenen `Information` und `Debug` dienen ausschließlich Auswertungszwecken von Systemfehlern und sollten nicht in täglichen Vorgängen verwendet werden.
- Beim Auslösen eines ADIF-Imports oder ADIF-Exports über die Alfabet-RESTful Services trat ein Fehler auf. Variablenwerte, die im Feld `UserArgs` angegeben sind und ein Komma oder Gleichheitszeichen (=) enthalten, wurden beim Import durch ein Leerzeichen ersetzt. Dieses Problem wurde behoben. Zeichenfolgen, die Kommas enthalten, müssen mit geschützten Anführungszeichen geöffnet und geschlossen werden. Außerdem muss dem JSON-Objekt des RESTful-Serviceaufrufs ein zusätzliches Feld `"ParseUserArgs" : true` hinzugefügt werden.
- Wenn die Rollentypkonfiguration einer Zieldatenbank mithilfe einer AMM-Datei aktualisiert wurde, die Rollentypen aus einer Quelldatenbank enthielt, wurde die Konfiguration der Rollentyp-Attribute **Übergänge verwalten**, **Workflow für Rollenübertragung** und **Löschen deaktivieren** nicht von der Quelldatenbank in die Zieldatenbank übernommen. Dieses Problem wurde behoben.
- Die bei der Migration auf neue Alfabet-Releases oder Patch-Releases generierte Protokolldatei `UpdateFile_<timestamp>.xlsx` enthielt eine lange Liste mit Übersetzungen, für die es kein Original gab. Der Fehler wurde durch eine Änderung in der Übersetzungsumgebung ausgelöst und wurde behoben. Außer ein paar wenigen, die ignoriert werden können, wurden die meisten der nicht auffindbaren ursprünglichen Zeichenfolgen entfernt.
- Bei Alfabet 10.11.2 wurden Leistungsprobleme gemeldet. Das Problem wurde behoben. Die Leistung von Alfabet 10.15 wurde im Vergleich zu früheren Alfabet-Releases verbessert.
- In Azure Cloud-Umgebungen wurde die Handhabung der Datenbankverbindung geändert. Dies führte zu Fehlern, die durch das erzwungene Beenden von Datenbankverbindungen in Alfabet-

Installationen in der Azure-Cloud hervorgerufen wurden. Dieses Problem wurde behoben. Die Handhabung der Datenbankverbindungen wurde den Umgebungsänderungen für Alfabet 10.15 angepasst.

- Wenn das Batch-Tool `AlfaServiceMonitorConsole.exe` zur Überwachung eines Alfabet-Server -Dienstes gestartet wurde, der im Ereigniswarteschlangen-Modus ausgeführt wurde, wurde ein Fehler hinsichtlich eines Ports gemeldet, der sich nicht öffnete, obwohl der Serverdienst fehlerfrei ausgeführt wurde. Dieses Problem wurde behoben.
- Der Inhalt von AMM-Dateien, die mit dem Kommandozeilen-Tool `AlfaAdministratorConsole.exe` generiert wurden, unterschied sich vom Inhalt der AMM-Dateien, die über Alfabet Expand generiert wurden. Dieses Problem wurde behoben.

In Alfabet 10.15 gelöste Empower-Probleme

- SI-460531
- SI-464177
- SI-464339
- SI-465711
- SI-465859
- SI-466001
- SI-468044
- 468466
- SI-469112
- SI-472485
- SI-473627
- SI-475957
- SI-476482
- 479400
- SI-479653
- SI-480188
- SI-481862
- SI-482667
- SI-483137
- SI-483621

In Alfabet 10.15 gelöste Brainstorm-Probleme

- 09894

Bevorstehende Änderungen

- Das Alfabet-Release 10.15 ist das letzte geplante größere Release von Alfabet Enterprise mit der aktuellen Benutzeroberfläche.

Mit diesem und kommenden Releases modernisieren wir die Produktinfrastruktur und schaffen eine einfachere und angenehme Endanwender-Erfahrung mit dem Ziel, Annahmehürden in der Anwendergemeinschaft zu beseitigen. Alfabet 11 verspricht eine klare, moderne und intuitive Benutzeroberfläche, leistungsstarke und intelligente Datenwerkbanken, eine standardisierte Navigationsstruktur, bessere kontextualisierte Suchvorgänge, Dashboard-Design in Echtzeit, Führung innerhalb des Produkts und verbesserte Benutzeroberfläche, einfachere Integrationskonfiguration, Vereinfachung der Alfabet-Konfigurationsaufgaben und eine leicht zu nutzende, optimierte Endanwender-Hilfe.

Wir empfehlen Ihnen die Migration auf 10.15 und bleiben Sie gespannt auf kommende Ankündigungen zu Alfabet 11.

- Die Unterstützung von Oracle®-Datenbankservern endet mit den Alfabet-Releases 11.X, die voraussichtlich im Jahr 2023 allgemein verfügbar sein werden. Neue Kunden sollten die Alfabet-Datenbank auf Microsoft® SQL Server® hosten. Kunden, die die Alfabet-Datenbank auf einem Oracle-Datenbankserver hosten, sollten sich an ihren Software AG Customer Success Manager wenden, um mögliche Strategien für die Migration zu Microsoft SQL Server zu besprechen.

Bekannte Einschränkungen

- Die ADIF-Ausführung kann nicht über die Windows®-Ereignisprotokollierung protokolliert werden.
- Die Berichte, die in Datenwerkbanken über das Untermenü **Business-Diagramme** des Menüs **Visualisieren** geöffnet werden können, können nicht exportiert werden.

Für Alfabet 10.15 relevante Migrationsprobleme

Die folgenden Informationen sind relevant für die Migration von Alfabet Release 10.13.X zu Alfabet Release 10.15:

- Das Dateiformat für die Microsoft® Excel®-Protokolldatei, die während der Aktualisierung des Metamodells über die AMM-Datei generiert wird und mit dem neuen Alfabet-Release bereitgestellt wird, wurde von.xls in.xlsx geändert.

In Alfabet 10.15 verfügbare Alfabet-Dokumentation

Die folgende Dokumentation in Englisch wurde aktualisiert und ist für Alfabet 10.15 verfügbar:

- Alfabet Expand -Online-Hilfe
- Alfabet-Online-Hilfe
- ADIF Online-Hilfe für das Alfabet-Metamodell (nur in englischer Sprache verfügbar)
- Alfabet-Referenzhandbücher:
 - Alfabet-Glossar
 - *Erste Schritte mit Alfabet*
 - *Unternehmensarchitekturmanagement*
 - *Portfoliomanagement - grundlegend*
 - *Portfoliomanagement - fortgeschritten*
 - *Portfoliomanagement - komplett*
 - *IT-Planung - grundlegend*
 - *IT-Governance, Risiko und Compliance*
 - *Entwerfen von IT-Landschaftsdiagrammen in Alfabet*
 - *Systemadministration*
 - *Konfigurieren von Alfabet mit Alfabet Expand*
 - *Konfigurieren von Alfabet mit Alfabet Expand - Anhang*
 - *API-Integration mit Drittanbieterkomponenten*
 - *Anwender- und Lösungsverwaltung:*
 - *Konfigurieren von Bewertungen und Referenzdaten in Alfabet*
 - *Entwerfen von Navigationsseiten für Alfabet*
 - *Web-Services für Alfabet*
 - *Alfabet-Datenintegrationsframework*
 - *Das Alfabet-Metamodell*
 - *ARIS/Alfabet-Interoperabilität*
 - *Alfabet RESTful API*
 - Beispiele von in der Showcase-Datenbank verfügbaren konfigurierten Berichten (nur in englischer Sprache verfügbar)

Service und Support

Falls Sie Fragen haben oder weitere Informationen über Alfabet wünschen, wenden Sie sich bitte an Software AG Support.

Bitte öffnen Sie ein Ticket im Empower eService, wenn Sie eine Serviceanfrage haben, aber auch für Anfragen nach über den Standard hinausgehende Unterstützung, wie Trainingsanfragen, Skriptentwicklungen und Datenintegration.

<https://empower.softwareag.com>

Wenn Sie ein Ticket für eine Service-Anforderung übermitteln, sollten Sie die Release-Nummer und die Patch-Version Ihres Alfabet-Produkts angeben. Sie können auf diese Informationen zugreifen, indem Sie auf **Hilfe > Über Alfabet** klicken. Die Tickets werden aufgenommen und an das jeweils zuständige Team weitergeleitet.

Empower eService bietet außerdem:

- Ticket-Status nachverfolgen
- Lokale Telefonnummern des Supports.

Zusätzlich zu den lokalen Telefonnummern für den Support können Sie die folgende gebührenfreie Telefonnummer verwenden:

+800 2747 4357